

Teil C: Organsysteme

903 Eingehende Untersuchung einzelner Organsysteme 15,39

Teil B: Besondere Leistung

224 Injektion instillation intravenös, intratracheal,
subkonjunktival – Sedation 17,25

160 Endoskopie: Rhino-, Oto-, Vagino-, Hystero-,
Laryngo-, Tracheoskopie Pferd 76,96

250 Tupferprobenentnahme endoskopisch,
zusätzlich zur Endoskopiegebühr 20,45

146 Bakteriologische Untersuchung einfacher Art,
mit Resistenzbestimmung 15,39

149 Mikroskopische Untersuchung

(Mykologie, Tumordiagnostik, Bakteriologie,

Parasitologie, Zelldiagnostik) mit Anwendung

einfacher Färbeverfahren 12,34

Blutentnahme 15,39

Blutbild, groß 23,52

§ 7/§ 9 angewandte bzw. abgegebene Medikamente €	
§ 7 Verbrauchsmaterialien z.B. Einmalspritzen, Kanülen, Verpackungen, Desinfektion	
§ 7 eventuelle Barauslagen	
§ 10 Wegegeld	13,00
(3,50 €/Dkm, ggf. anteilig, mindestens 13,00 €)	
Gesamtsumme zuzüglich Mehrwertsteuer €	274,97
Gesamtsumme inkl. Mehrwertsteuer	327,21
Medikamente zur Behandlung des allergischen Hustens:	
Ventiplus (500 gr. Ausreichend für 10 Tage Behandlung)	89,19
Gesamtkosten für die akute Versorgung des Tieres:	416,40

B.2 Versorgung des Tieres im weiteren täglichen Bedarf, um die Schäden durch minderwertige Heuqualitäten im Rahmen zu halten*

1. Kosten Raufutter

Durchschnittlicher Preis inkl. Lieferung: 0,20 EUR/kg

Kosten Raufutter pro Monat: 225 kg x 0,20 EUR **45,00**

2. Bedampfen

Anschaffungskosten Bedampfer (ausreichend für 1 Pferd,
Lebensdauer: 5 Jahre) 995,00

Stromkosten (0,40 EUR/kW) pro Tag

2 x 60 Minuten á 1,5 kW 16,20

Wasserkosten vernachlässigbar

Kosten pro Monat

Anschaffungskosten Bedampfer 16,58

Stromkosten im laufenden tägl. Betrieb 36,00

Gesamt 52,58

3. Toxinbinder

benötigte tägl. Menge Toxinbinder müsli: 3 kg,

benötigte tägl. Menge Zusatzfutter Toxinbinder: 200g

Kosten pro Monat

Toxinbinder müsli

4 Säcke á 25 kg: 4 x 31,50 EUR 126,00

Zusatzfutter Toxinbinder

2 Eimer á 3 kg: 2 x 41,00 EUR 82,00

Gesamt 208,00

* Vorbeugung von Atemwegserkrankungen wie allergischen Husten, Equines Asthma, COB: Lungengängige Schimmelpilzsporen lassen sich nur durch Bedampfung unschädlich machen. Hierzu ist der Einsatz eines Bedampfers sinnvoll. Um die Toxine zu binden und damit die Schäden, welche durch die Futteraufnahme entstehen, abzumildern, ist der Einsatz eines Toxinbinders nötig. Diese gibt es als Futtermüsli in Verbindung mit einem Zusatzfutter. Um das Pferd zumindest einigermaßen gesund zu erhalten, sollte Heu mit minderer Heuqualität bedampft werden und zusätzlich der Toxinbinder gefüttert werden.